

Promotionen

Promotion B
Sektion Physik
Dr. Stefan Limmer, am 8. April, 13.30 Uhr, 7010, Linnestr. 5, Kleiner Hörsaal: Beiträge der NMR zum Studium von Ordnung, intramolekularer Beweglichkeit und Konformation der Moleküle in flüssigkristallinen Phasen unter besonderer Berücksichtigung der Protonen-NMR und der Protonen-NMR-Spektrensimulation im Vergleich zu den Ausgängen anderer experimenteller Methoden.

Promotion A
Sektion Journalistik
Peter Hachenschmidt, am 11. April, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 3/4: Die Qualität von journalistischen Beiträgen des Genres Nachricht unter dem Aspekt ihres Informationsgehalts - Möglichkeiten und Methoden der Gestaltung ogästhetisch wirkungsvoller Nachrichten.

Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft
Marianne Paech, am 10. April, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 5/6: Die Gestaltung des Verhältnisses von Individuum und Gesellschaft in Erzählungen mit Gegenwärtsthematik vom Ende der sechziger bis Beginn der achtziger Jahre - zum Beitrag junger Autoren und Debütanten der sozialistischen Kinderliteratur der DDR.

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften
Joachim Schlesinger, am 4. April, 12.30 Uhr, 7030, Tieckstr. 4, FB Musikwissenschaft: Ehrenamtliche Kulturarbeit im geistig-kulturellen Leben - eine kulturtheoretische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung der Kreisterritorien und ihrer Siedlungsstruktur.

Klaus Nicolai, am 4. April, 15 Uhr, gleicher Ort: Kultur und Tätigkeit. Zur theoretisch-methodologischen Bedeutung des Tätigkeitsbegriffs bei der Erforschung kultureller Verhältnisse und Verhaltensweisen.

Sektion Geschichte
Thomas Krenz, am 11. April, 13 Uhr, 7010, Beethovenstr. 6, Universitätsbibliothek, Seminarraum: Friedensbewegung und Recht im Spiegel Thüringischer Darfnadelfäden vom Ende des 15. bis Ende des 16. Jahrhunderts.

Sektion Rechtswissenschaft
Marion Kieß, am 10. April, 14 Uhr, 7010, Lortzingstr. 16, Außenstelle Leipzig der Alt-Fernstudium der Humboldt-Universität: Der Koordinationsvertrag als Instrument der Leitung der städtebaulichen Rekonstruktion.

Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus
Patricia Palma: Zur politischen Rolle der Streitkräfte Lateinamerikas (1960-1982).

Sektion ANW
El-Mubarak Bashier Suliman: Probleme der kulturellen Entwicklung im Sudan unter besonderer Berücksichtigung der Herausbildung einer nationalen Kulturpolitik.

Sektion Psychologie
Hansi Schulze, am 8. April, 14 Uhr, 7022, Stallbaumstr. 9, ZII: Methodische und methodologische Probleme bei der Erforschung der menschlichen Intelligenz in klassischen Zwillingsstudien.

Sektion Biowissenschaften
Renwita Kratzschmar, am 4. April, 13 Uhr, 7010, Brüderstr. 34, Hörsaal 1: Untersuchungen zur Bindung von 125-I-Arginin-8-Vasopressin an isolierte Mikrosomen des Hippocampus von Wistar-Ratten.

Peter Busch, am 4. April, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Das Neuropeptid Arginin-Vasopressin - ein möglicher Mediator des Transports von Aminosäuren durch die Blut-Hirn-Schranke.

Bereich Medizin
Holger Schreiner: Morphometrische und histologische Untersuchungen der Bindegewebsreaktion der Subkutis von Meerschweinchen nach Implantation von Nb, Al, Fe, Ni, Co und Cu mit einem speziellen Testsystem.



Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schauluß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Siwert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Dickhoff, Thomas Filling, Wolfgang Gühne, Dr. Karl-Wilhelm Hoake, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günther Katsch, Dr. Roland Milder, Dr. Jochen Schlegel, Dr. Klaus Schimpel, Dieter Schmelke, Dr. Karlo Schröder, Dr. Karlo Stüngl, Dr. Annemarie Träger.

Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei 'Hermann Dunder' III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto: 3622-32-530 000, Einzelpreis 15 Pfennig. 30. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DDF-Ehrennadel in Gold.

Die Mitarbeiter des Bauhofes versprechen: Das Leistungsangebot zum XI. Parteitag wird erfüllt

Stellvertretender Minister für Hoch- und Fachschulwesen besuchte Bauhof der Karl-Marx-Universität

(UZ-Korr.) Der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. sc. Garscha, überzeugte sich in der vergangener Woche vom Stand des weiteren Aufbaus im Bauhof der KMU.

Auf einer anschließenden Zusammenkunft gab er im Beisein des 1. Prorektors, Prof. Dr. H. Stein, des Verwaltungsdirektors, Dr. J. Paulus, und des Sekretärs der SED-GO, Dr. K. Dietze, seinen Eindruck über den Ausbau der Basis in der Stephanstraße, besonders über das Tempo des Aufbaus und über die bereits erbrachten Leistungen für die Einrichtungen der Universität wieder.

Das hier Entstandene, so Minister Garscha, demonstrierte, daß ohne Engagement und ohne Initiative nichts wird und nichts geht. Initiativen für eine gute Sache verdienen immer herausgestellt und anerkannt zu werden. Die Leitung der KMU sei gut beraten gewesen, die Idee zur Gründung ihres Bauhofes aufzugreifen und den Aufbau durch die bestehenden und die hinzukommenden Gewerke zu realisieren.

Der Direktor Technik, A. Röder, und der Leiter des Bauhofes, K. Sirojny, informierten den Stellvertreter des Ministers über Rolle



Der stellv. Minister für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Garscha (stehend), dankte den Mitarbeitern des Bauhofes für ihre Arbeit. Foto: Müller

das Leistungsangebot des Direktors Technik, bis zum XI. Parteitag zwölf Prozent Wertverhaltungsleistungen des Jahres 1986 abzurechnen, erfüllt wird.

Besondere Anerkennung des Ministers fand die im Bauhof praktizierte Jugendpolitik, wo der Grundsatz 'Der Jugend Vertrauen und Verantwortung' in der täglichen Arbeit umgesetzt wird.

Die 74 Mitarbeiter des Bauhofes, darunter zehn Frauen, die sämtlich einen Facharbeiterabschluss haben, stimmten den Genossen Sirojny und Röder zu, daß der Besuch des stellvertretenden Ministers vor Ort dem gesamten Kollektiv im Kampf um die Erfüllung der Parteitagspflichten und des Planes 1986 neuen Auftrieb geben wird.

Vertragliche Vereinbarungen zum beiderseitigen Nutzen

Enge Kooperation der Rewi mit Territorium

(UZ-Korr.) Das gemeinsame Wirken der Sektion Rechtswissenschaft mit örtlichen Organen des Bezirkes Leipzig hat eine jahrelange Tradition, die für beide Seiten zu sehr nützlichen Ergebnissen geführt hat.

1. Kompliziert ist die Arbeit der örtlichen Organe der Staatsmacht mit Straftätern und kriminell Gefährdeten, deren soziale Integration durch psychisch abnormes Verhalten, durch Alkoholmißbrauch oder Alkoholliberalität erschwert wird.

2. Neben dieser Publikation sind in der Vergangenheit u. a. folgende gemeinsame Materialien entstanden: - Vorbeugung und Bekämpfung der Kriminalität in Betrieben und Kombinaten, 1981

3. Um die Studenten noch intensiver in die Forschungsarbeit einzubeziehen und dem Bedürfnis der Praxis zu entsprechen, werden mehrere Diplomarbeiten unter dem Gesichtspunkt der Kriminalitätsvermeidung und -bekämpfung gemeinsam betreut.

4. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das sehr konstruktive Wirken von Prof. Dr. Beyer als berufenes Mitglied der Ständigen Kommission Ordnung und Sicherheit der Stadtverwaltung Leipzig.

5. Um die Studenten noch intensiver in die Forschungsarbeit einzubeziehen und dem Bedürfnis der Praxis zu entsprechen, werden mehrere Diplomarbeiten unter dem Gesichtspunkt der Kriminalitätsvermeidung und -bekämpfung gemeinsam betreut.

6. Außer den genannten Formen der Zusammenarbeit mit dem Rat des Bezirkes Leipzig werden die Ständige Kommission Ordnung und Sicherheit der Stadtverwaltung Leipzig sowie die Abteilung Inneres des Stadtbezirkes West in ihrer Arbeit unterstützt.

7. In der Parteigruppenversammlung der Parteigruppe der Wissenschaftler der APO III konnte über diese Ergebnisse, die z. T. im Rahmen der Parteitaginitiative zusätzlich zum Plan übernommen wurden, berichtet werden. Sie wurden in der Sektion in entsprechender Weise abgerechnet.

Frühjahrschule der Mathematiker

(UZ-Korr.) Das Forschungskollektiv Stochastik der Sektion Mathematik führte Anfang März seine Frühjahrschule durch. Im Vordergrund der Veranstaltung, die einerseits der Weiterbildung, andererseits aber auch der Vermittlung neuester Forschungsergebnisse dient, standen in diesem Jahr Analytische Methoden in der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Leitungskaderwechsel

Mit Wirkung vom 1. April wurde Doz. Dr. sc. Christa Herber in die Funktion des Stellv. Direktors für Forschung der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften berufen.

60. Sonnabendvorlesung

(UZ) 'Radioaktivität in der Natur und ihre Botschaft aus ferner Zeit' ist das Thema der 60. Sonnabendvorlesung, zu der für den 5. April, 16 Uhr, in den Hörsaal 15 des KMU-Hörsaalgebäudes eingeladen wird.

Podiumsgespräch

(UZ) Zu einem Podiumsgespräch zu Erbe und Tradition lädt das URANIA-Vortragszentrum am 8. April, 19 Uhr, in die Leipzig-Information am Sachsenplatz ein.

UZ: Was hat ihr auf diesem Gebiet bis jetzt schon erreichen können?

Genosse Zelnick: Es gab Absprachen mit dem Stadtbezirksvorstand Leipzig-Südost über den Ausbau eines gemeinsamen KK-, Pistolen- und LG-Schießstandes.

"Wir sind auf der Seite derer, die den Frieden im Kosmos und auf der Erde wollen"

Jüngster Kernwaffentest der USA ist verantwortungslos

Zu einem Zeitpunkt, da die Menschheit aufgrund der neuerlichen sowjetischen Initiativen zur Sicherung des Friedens der Abrüstung und Entspannung hoffnungsvoll entgegenzusehen nimmt, die USA einen weiteren Kernwaffentest.

Im beharrlichen und zielstrebigem Kampf um den Frieden und die Befreiung unserer Erde von Massenvernichtungsmitteln hat die UdSSR gleich zu Beginn dieses Jahres ein Programm für die völlige Beseitigung dieser bis zum Jahr 2000 vorgelegt.

Wollen Ausstrahlungskraft der Kreisorganisation erhöhen

UZ-Gespräch mit dem Vorsitzenden des GST-Kreisvorstandes der KMU, Genossen Gerhard Zelnick

UZ: Mit der Übernahme der Funktion des GST-Vorsitzenden Ende vergangenen Jahres begann für dich ein neuer Abschnitt in deiner beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit.



Genosse Zelnick: Das Unleben, sowohl aus der Sicht des Studenten als auch wissenschaftlichen Mitarbeiters, kenne ich nun schon fast zehn Jahre.

UZ: Worin geht es in diesem Auftragsbereich?

Genosse Zelnick: Er enthält Orientierungen für unsere Arbeit vor dem XI. Parteitag der SED. Unsere Hauptaufgabe läßt sich aus dem erreichten Niveau der GST-Arbeit in vergangener Zeit ablesen.

UZ: Aus letztgenanntem wird schon deutlich, daß die GST-Arbeit sehr vielseitig ist. Was hat ihr, um eure Ausstrahlungskraft zu erhöhen?

Genosse Zelnick: Unser Hauptanliegen hier an der KMU sehen wir darin, die Wehrkraft der gedienten und ungedienten Reservisten zu erhalten.

UZ: Was hat ihr auf diesem Gebiet bis jetzt schon erreichen können?

Genosse Zelnick: Es gab Absprachen mit dem Stadtbezirksvorstand Leipzig-Südost über den Ausbau eines gemeinsamen KK-, Pistolen- und LG-Schießstandes.